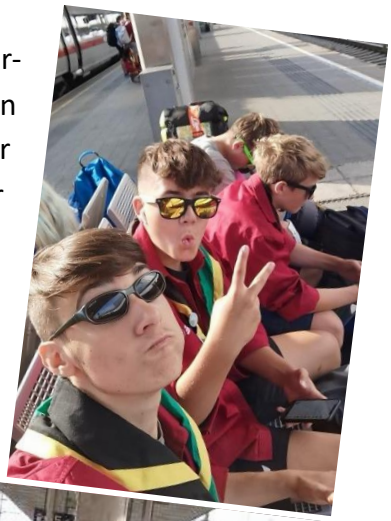
Sommerlager 2022 – Igls/Tirol

Nach seeeeehr langer Zeit, konnten wir endlich wieder einmal auf ein Sommerlager fahren, welches noch dazu ein Gruppenlager von allen Rohrbach-Berger Pfadfinderinnen und Pfadfindern war.
Doch noch bevor das Lager für die Kinder startete, machten sich einige Leiter auf den Weg zum Lagerplatz, um alles für die Ankunft der Gruppen vorzubereiten. Diese Abreise verzögerte sich allerdings kurz, da schon das erste Problemchen für einen Zwischenstopp beim ÖAMTC sorgte, das zum Glück schnell behoben werden konnte.

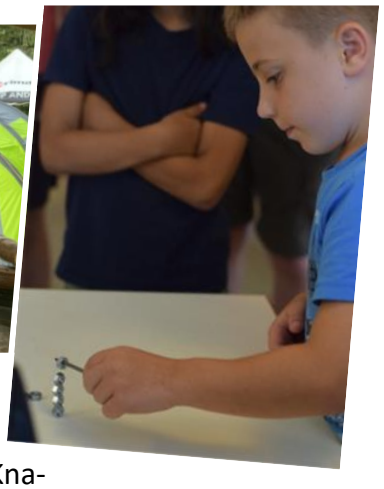


Da während Corona nicht sehr viel möglich war, war es für viele das erste Sommerlager, somit waren die Freude und Anspannung umso größer, als es am 23. Juli nun endlich losging. Aufgeteilt in zwei Gruppen tuckerten wir bald in der Früh mit der Mühlkreisbahn Richtung Linz los, dort angekommen durchquerte die große Schar Rothemden Linz mit der Straßenbahn bis zum Hauptbahnhof, von wo schlussendlich der Zug nach Innsbruck abfuhr.

Nach gut fünf Stunden Anreise erreichten wir den Lagerplatz direkt an der Bobbahn am Patscherkofel/Igls, wo die Vorhut schon ein paar Zelte aufgestellt hatte. Hungrig stürzten wir uns auf die vom Kochteam vorbereiteten Bosnas, um uns für den restlichen Zeltaufbau zu stärken. Kurz darauf kamen auch noch die WI/WÖ an, die sich nach dem Mittagessen daran machten, ihre Zimmer zu beziehen und das Haus zu erkunden.

Gestärkt vom Essen wurden nun Zelte und Kochstellen aufgestellt, wobei die Pfadfindergruppe Rohrbach-Berg sofort für Unruhe am Lagerplatz sorgte, da der Materialbestand an Pfosten, Holz,

Paletten etc. scheinbar nicht für so “bauaktive” Gruppen ausgelegt war. Also improvisierten die Gruppen und legten ihre Kochstellen kurzerhand zusammen und kreierten Feuerstellen mit Schlamm, wobei sich schon am ersten Tag der Zusammenhalt zwischen den unterschiedlichen Gruppen und ihren Leitern zeigte. Während am Zeltplatz gehämmert und gebaut wurde, amüsierten sich die WiWö bei diversen Spielen und Duellen rund ums WiWö-Haus.



Erschöpft von der Anreise und dem Aufbauen, genossen wir zum Abendessen einen leckeren Nudelsalat und die WiWö grillten am Lagerfeuer Knacker und als Nachspeise pfaditypische Bananenboote. Danach wurde zur Lagereröffnung gerufen, bei der wir noch bei ein paar sportlichen Spielen Spaß hatten, bevor alle erschöpft in den Schlafsack krochen.

Den nächsten Tag nutzten die GuSp und CaEx nach dem Frühstück noch, um die Kochstellen fertigzubauen, während sich die WiWö schon ihrem Programm widmeten. Für die Wi 1 bedeutete das einen PWK (Patrouillenwettkampf) mit toller Aussicht, spannenden Aufgaben und Spitzenleistungen der Kinder und am Nachmittag einen Ausflug in die Innsbrucker Innenstadt mit kleinem Stadtquiz und einer anschließend hart verdienten Belohnung → Eis für alle!

Auch die Wö1 starteten mit einem PWK in den Vormittag, bei dem die Kids ihre Pfadiskills bei diversen Stationen (Kompass + Kartenkunde, Riechen und Schmecken, Geschicklichkeit, Pfadiknoten, Erste Hilfe usw.) unter Beweis stellen konnten. Danach verdienten sie sich aber eine Abkühlung und so führte der nächste Programmpunkt zum nahegelegenen Lansersee.

Die WiWö2 nutzten die Zeit für eine gemeinsame Wanderung zur Sommerrodelbahn nach Mieders, wo sich dann auch noch die Gelegenheit fand, baden zu gehen und sich bei dem heißen Wetter abzukühlen.

Auch die GuSp nutzten das Wetter und machten sich auf zur Wanderung zum Lansersee, wo sich der eine oder andere Leiter einen kräftigen Sonnenbrand holte.

Währenddessen genossen die CaEx das Mittagessen (Spaghetti) und machten einen gemeinsamen Spielenachmittag, bei dem stundenlang „Werwolf“ gespielt wurde – was mit einer Gruppengröße von ca. 30 Personen ein richtiges Highlight war. Einige super motivierte CaEx 1 schwitzten in der Sonne noch nicht genug und machten auch noch ein Workout (mit Supersportlerin Esther), während die anderen vom Schatten aus verständnislos zuschauten und lieber ein bisschen auf Ukulele und Gitarre klimperten.

Zum Abendessen gab es Schnitzel bzw. Gemüselaibchen und mit vollem Magen ging es dann los zum gemeinsamen Filmabend, bei dem auf einer riesigen Leinwand im Freien Ice Age 3 angesehen wurde.

Am Montag, den 25.07., machten sich die Gruppen wieder individuelle Programme, die gleich nach dem Frühstück starteten.

Die Wi 1 und die Wö 1 hatten ähnliche Pläne, so ging es nach dem Frühstück, um der Hitze etwas zu entkommen, zum Lansersee. Mit diversen Spielen und selbstgebauten Angeln wurde dort ein toller Tag verbracht und sogar die Verpflegung wurde von dem weltbesten Kochteam zum See nachgeliefert – ein eigener Burger-Imbiss-Wagen. Da der Tag am See anstrengend war, gab es beim Rückweg einen Shuttledienst und so war noch genug Energie da, um am Abend die Fingernägel bunt zu gestalten.

Die WiWö2, GuSp1 und CaEx1 machten sich unterdessen auf, um Innsbruck anhand einer Stadtrally zu erkunden, aber auch sie entkamen der Hitze durch Zwischenstopps bei allen Brunnen, einem Freibadbesuch, viel Eis und dem Lanser See.

Die Gusp 2 trotzten der Hitze und machten sich zu Fuß auf den Weg zur Mittelstation des Patscherkofel – natürlich zur Begeisterung der Kinder – wer will auch bei 30 Grad nicht wandern gehen? Selbst die fröhlichen Gesangskünste der Leiter konnten nicht alle Tränen von erschöpften Kinderaugen abwehren, so erfolgte der restliche Weg zur Bergstation mit der Gondel. Nach einer

kräftigen Jause gelang es noch sechs Kindern und drei Leitern den Gipfel zu erklimmen – so haben sich die Strapazen doch gelohnt!

Auch die GuSp 3 machten sich auf, um den Berg zu erobern – jedoch mit weniger Tränen und mehr Spaß, schafften sie es alle, ebenso gestärkt durch eine geschmackvolle Jause, den Gipfel einzunehmen!

Währenddessen genossen die CaEx 2 nach einer Wanderung zum Lansersee den Tag beim Baden. Zum Glück konnten sie dort Energie tanken, denn am Abend waren alle Hände gefragt, da sie sich im Lagerofen einen Schweinsbraten mit Knödel, Krautsalat und Bratensaft kredenzten.

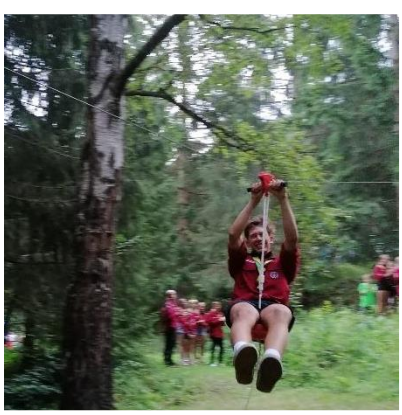
Die CaEx3 nutzten den schönen Montag, um auf die Muttereralm zu fahren, dort wanderten sie zum Panoramasee und genossen die schöne Aussicht. Mit Mountain-Go-Carts ging es dann in voller Geschwindigkeit wieder vom Berg hinunter und um den ganzen Staub loszuwerden, hüpften auch die CaEx3 am Heimweg noch in den Lanser See.

Am Abend gab dann noch Gegrilltes zum Essen und während sich die Kinder für die Workshops des nächsten Tages anmelden mussten, hatten so manche Gruppen damit zu kämpfen, die Zelte vorm Davonschwimmen zu retten, da nach dem heißen Badetag noch ein kräftiger Regenschauer über uns niederging. Zum Glück halfen sowohl die Leiter als auch Kinder aller Zeltplatzgruppen super zusammen und so konnten so manche Tränen schneller getrocknet werden als die Lagerausrüstung!

Dienstag war Workshoptag! Die Kinder konnten den ganzen Tag unterschiedliche Workshops besuchen und dabei durch Fleiß und Engagement „Schilling“ erarbeiten. Diese konnten dann am Abend am Lagerplatz ausgegeben werden.

Das Angebot der Workshops war sehr vielfältig und gefiel allen Teilnehmern sehr. Von Schminken über selbstgemachte Kosmetik, Minigolfen, Cookies backen, Hollywoodschaukel bauen, Yoga am Lager, Freundschaftsbänder knüpfen, Schaukelbauen, Lagerfahnen bemalen, vegane Würste herstellen, Badmintonturniere, Feuer machen ohne Feuerzeug bis hin zum Popcornspiel und noch viel mehr, war alles dabei.

Nach den Workshops wurde noch Geschnetzeltes gegessen und anschließend fanden die Überstellungen im Kreise aller Rohrbach-Berger Pfadfinderinnen und Pfadfinder statt. Dafür hatten die Leiter der CaEx2 in ihrem Workshop eine Seilrutsche aufgebaut, über die die Kinder nun in die nächste Pfadfinderstufe rutschen durften. Bei den Wichteln und Wölflingen fand die feierliche Halstuchübergabe statt!



Ebenso große Auswahl hatten die Kinder beim Ausgeben ihrer erarbeiteten Schillinge. Damit konnten sie Karaoke singen, in die Disco gehen, Cocktails und Früchtepunsch trinken, Schokospieße, Pofesen oder Pizza essen oder Halstuchanhänger kaufen. Ein fulminantes Ende nahm der Abend dann in der Disco, wo Groß und Klein miteinander feierten und tanzten! Die CaEx 3 beendeten den Tag noch mit einer Fackelwanderung und mit der Überreichung des Kreisabzeichen.

Am Mittwoch war für die WiWö leider schon der Abreisetag angebrochen. Neben dem ganzen Abreisetrudel sowie Hausputz der WiWö war trotzdem noch Zeit für Spiel und Spaß. Die GuSp 1 verbrachten einen entspannten und lustigen Tag am Lagerplatz. Dabei wurden Sketches aufgeführt, die zur Unterhaltung aller beitrugen. Am meisten ist jedoch die „Bauchrednerpuppe“ einmal anders aufgefallen. Die GuSp 2 verbrachten den Tag in Innsbruck. Neben der Stadtbesichtigung gab es auch kulinarische Highlights wie Starbucks und Eisdielen für Kinder und Leiter. Am Abend wurde die Gruppe feierlich überstellt. Rasant ging es auch bei den CaEx 2 zu. Nach einer tollen Wanderung auf die Muttereralm unternahmen sie eine wilde Talfahrt mit den Mountain-Go-Carts. Auch die CaEx 3 hatten mit ihrer Innsbruck-Erkundungstour eine ereignisreiches Tagesprogramm. Dieses wurde noch köstlich mit Backen von Cookies auf dem selbstgebauten Ofen abgerundet.

Der Donnerstag ging für manche schon sehr früh los. Um 5:30 Tagwache und 5:45 Abmarsch Richtung Patscherkofel hieß es für 3 Leiter und einen übermotivierten Supersportler von den CaEx 3. Der flotte Marsch machte sich bezahlt und so konnte um 7:00 bereits an der Bergstation gefrühstückt werden. Die CaEx 3 starteten ihren Tag mit einem gemütlichen Brunch und stärkten sich für den bevorstehenden Abbau der Kochstelle.

Die GuSp veranstalteten am Vormittag einen PWK und glänzten noch einmal mit ihren Pfadikenntnissen. Zu Mittag freuten sich Kinder und Leiter schon auf die Fleckerlspeise, welche noch einmal Energie bringen sollte, um den bevorstehenden Abbau gut zu überstehen. Von Klein bis Groß halfen alle zusammen und so konnte der Großteil der Zelte schon geputzt, getrocknet und abgebaut werden. Die GuSp 2 machten sich am Abend schon bereit für die Nacht unter einem fast freien Himmel. Um die Zelte schon trocknen und abbauen zu können verzichteten sie auf ihre gewohnten Schlafplätze und nächtigten unter dem Carport.
An dieser Stelle muss man ein großes Lob an ALLE Kinder aussprechen! Egal ob es regnet, kalt oder heiß ist, auf die Unterstützung jedes Einzelnen ist immer zu zählen und das ist das Schöne an so einem Großlager 😊.

Neben dem anstrengenden Abbautag gönnten sich die CaEx 2 als Abschlussprogramm noch einen Besuch im Kino in Innsbruck. Neben Nachos und Popcorn waren die Minions ein Highlight, auch wenn der Film nicht das Interesse aller Leiter auf sich zog.

Die geplante Seilbahnfahrt der CaEx 3 wurde leider aufgrund von Schlechtwetter abgesagt. Somit wurde noch eine kleine Wanderung mit anschließender Erfrischung durchgeführt.

Am Freitag, den 29. Juli war leider schon der letzte Tag des gemeinsamen Lagers der Rohrbacher Pfadfinder angebrochen. Begonnen wurde nach dem Frühstück mit dem restlichen Abbau der übriggebliebenen Zelte. Wie bei jedem Lager gab es mehrere Lagerversteigerungen, wo alle Fundsachen gesammelt und so an die Kinder wieder ausgehändigt wurden. Bei dieser Menge an Leiberl, Hosen, Geschirr, Schlafsäcken und sonstigen Fundstücken könnte man mit Sicherheit einen Kinderwarenbasar veranstalten. Der Abschied vom Lagerplatz fiel einigen Kindern schwer, da so einige unvergessliche Erlebnisse an diesem Ort passierten. Jedoch freute sich schon jeder auf eine heiße Dusche und sein eigenes Bett. So war es kaum zu übersehen, dass bei der Heimreise so manche Kinder und Leiter ein Nickerchen brauchten, um sich zu erholen.

Das Sommerlager 2022 in Igls war in vielen Hinsichten unvergesslich. Es wurden neue Freundschaften geschlossen, die ersten Heimwehängste überwunden, jeder einzelne konnte viel in Sachen Gemeinschaft lernen und das Wichtigste war, dass alle eine großartige Zeit und viel Spaß hatten.

Nun bleibt nurmehr sich bei allen Beteiligten zu bedanken, die dieses großartige Lager ermöglicht haben. Sei es das Organisationsteam, das alles auf die Beine gestellt hat, das Kochteam, welches über 150 hungrige Esser versorgt hat, alle Leiter, die sich um ihre Schützlinge gekümmert haben oder alle Eltern, die die Pfadis in irgendeiner Weise unterstützen. Ohne EUCH wäre das nicht möglich.

In diesem Sinne:

GUT PFAD und bis zum nächsten Lager 😊